

APR

SCHAUSPIELHAUS
FRANKFURT

HIER IST ES
HÜBSCH
HIER WILLICH
BLEIBEN.

APR	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 MI		20.00 – 21.45 A LEAKS – VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	GÖNN DIR DAS NEUE MINI-ABO! 3 VORSTELLUNGEN IN 3 MONATEN Das besondere Abo-Gefühl! • drei Tage früher als regulär Karten kaufen • freie Vorstellungswahl* • drei flexible Gutscheine für: 2x Schauspielhaus & 1x Kammerspiele* • bereits ab 43 € erhältlich • Verkaufsstart am 20. März 2026 *Das Mini-Abo ist ausschließlich im Zeitraum 01.04. – 28.06.2026 nutzbar und gültig für alle Vorstellungen außer Premieren, Gastspiele und Extras.
02 DO		20.00 – 21.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi anschl. Publikumsgespräch	
04 SA	19.30 – 22.15 A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise	20.00 – 21.15 B 19.30 Einführung COLD CASE: GRETCHEN BRENNT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte	
05 SO	18.00 – 19.45 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer		
06 MO	18.00 – 22.30 A Wiederaufnahme FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 – 19.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	OSTERAKTION Zwischen dem 8. und 12. April zu zweit ins Theater gehen und 20 % sparen! Infos auf der Website und unter: 069.212.49.49.4 oder tickets@buehnen-frankfurt.de
08 MI		20.00 – 21.15 OSTERAKTION / A SPIEL DES SCHWEBENS von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharynski	20.00 – 20.50 OSTERAKTION / 15 / 9 € Box MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA von Iva Brdar / Regie: Vincent Schlarbaum
09 DO		20.00 – 21.20 OSTERAKTION / B WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 08.04., 18–21 Uhr »Offenes Schauspieltraining« 16.04., 19 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine spezial« zu »Nahaufnahmen«: Besuch der Haupt- probe im Weltkulturen Museum 26.04., 10–14 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 16.04., 19 Uhr »Vorgeschaut spezial« zu »Nahauf- nahmen« mit Einführung und anschließendem Austausch mit Mitgliedern des künstlerischen Teams Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
10 FR	19.30 OSTERAKTION / A SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann	20.00 OSTERAKTION / A DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L’AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski	
11 SA	19.30 – 21.15 OSTERAKTION / A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer anschl. Nach(t)gespräch mit dem berühmten Frankfurter Theaterverleger Karlheinz Braun	20.00 – 21.30 OSTERAKTION / A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	
12 SO	18.00 – 19.20 EXTRA 26 / 12 € ZACK. EINE SINFONIE Texte von Daniil Charms Ein Soloabend mit Wolfram Koch	18.00 – 18.45 OSTERAKTION / A LEAKS – VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	15.00 – 16.00 OSTERAKTION / 15 / 9 € Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT nach einer Idee von »Künstlerische Intelligenz« von Sören Hornung / Regie: Leon Bornemann
15 MI	19.30 MI ABO B / A SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann		
16 DO	19.30 – 21.15 DO ABO B / A PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer		
17 FR	19.00 A 18.30 Einführung DER MEISTER UND MARGARITA nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin	20.00 A DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO / L’AFFARE DI VIA MONACO Text und Regie: Nele Stuhler & Jan Koslowski	
18 SA	18.30 – 23.00 A 18.00 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	20.00 – 21.40 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € Zum letzten Mal! 19.30 Einführung SO LANGSAM, SO LEISE von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt	10.00 – 17.00 EXTRA EINTRITT FREI Chagallsaal 59. RÖMERBERGGESPRÄCHE Moderation: Hadija Haruna-Oelker und Cécile Schortmann
19 SO	18.00 – 20.45 A Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! 17.30 Einführung DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / mit einem Epilog von Soeren Voima / Regie: Christian Weise	18.00 – 19.40 B HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	19.00 URAUFFÜHRUNG 15 / 9 € Weltkulturen Museum NAHAUFNAHMEN Performance Junges Schauspiel in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum von Martina Droste und Anina Engelhardt
21 DI			
23 DO	19.30 DO ABO A / A 19.00 Einführung SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann		19.00 15 / 9 € Weltkulturen Museum NAHAUFNAHMEN Performance Junges Schauspiel in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum von Martina Droste und Anina Engelhardt
24 FR	19.30 FR ABO B / A SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann	20.00 PREMIERE S ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL von Theresia Walser Regie: Ella Haid-Schmallenberg anschl. Premierenfeier	19.00 15 / 9 € Weltkulturen Museum NAHAUFNAHMEN Performance Junges Schauspiel in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum von Martina Droste und Anina Engelhardt
25 SA	19.30 PREMIERE ABO PREM / S BUDDENBROOKS von Johanna Wehner nach Thomas Mann Regie: Johanna Wehner anschl. Premierenfeier	20.00 16 / 9 € PARADIESVÖGEL Performance Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble Regie: Martina Droste anschl. Publikumsgespräch	
26 SO	18.00 – 22.30 A 17.30 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 – 19.30 A DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY nach Oscar Wilde mit einem Kommentar von Marcus Peter Tesch Regie: Ran Chai Bar-zvi	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 16.04. und 27.04. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
27 MO	19.30 MO ABO A / A SÜSSER VOGEL JUGEND von Tennessee Williams / Regie: Max Lindemann	20.00 – 21.40 B DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
AM 28. APRIL VERÖFFENTLICHEN WIR DAS PROGRAMM FÜR DIE SPIELZEIT 2026/27			
29 MI	19.00 MI ABO A / A 18.30 Einführung DER MEISTER UND MARGARITA nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin	20.00 EXTRA 16 / 9 € FRANKFURT Liest EIN BUCH: MARIE LUISE KASCHNITZ »Das dicke Kind« und andere Geschichten	19.00 – 21.10 EXTRA 14 / 9 € Bockenheimer Depot BEST OF UNART Präsentation der ausgewählten Gruppen des Jugendperformancewettbewerbs aus Dresden, Hamburg und Frankfurt
30 DO	19.00 EXTRA DIE ZEIT – LIVE AUF DER BÜHNE das große ZEIT-Leserparlament mit Giovanni di Lorenzo und anderen Reporter:innen <i>Tickets unter: www.zeit.delleserparlament</i>	20.00 – 21.40 B Zum letzten Mal! WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling	

APR DER VORVERKAUF FÜR APRIL BEGINNT AM 10. MÄRZ.



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 25. APRIL SCHAUSPIELHAUS

BUDDENBROOKS

VON JOHANNA WEHNER NACH THOMAS MANN

»Mein Sohn, sei mit Lust bei den Geschäften am Tage, aber mache nur solche, dass wir bei Nacht ruhig schlafen können.« Das Credo des alten Johann Buddenbrook war für die wohlhabende Familie heilig. Mitte des 19. Jahrhunderts steht Johanns Urenkel Thomas anlässlich des Firmenjubiläums vor dem in Stein gemeißelten Leitspruch – und hat das Unternehmen gerade durch eine alzu gewagte Spekulation aus der Bahn geworfen: Der Kauf einer unreifen Ernte zum halben Preis, anschließend vom Hagel zerstört, bedeutet den Anfang vom Ende des Handelshauses. Der Verfall der Familie geht mit dem gesellschaftlichen Umbruch einher.

Erschienen 1901, wurde der Roman direkt zum Erfolg und brachte Thomas Mann 1929 den Nobelpreis ein. Johanna Wehner, die für ihre vielstimmigen Romanbearbeitungen bekannt ist, gibt der detailverliebten, humorvollen Sprache von Thomas Mann Raum und inszeniert die Familiengeschichte mit einem großen Ensemble.

REGIE Johanna Wehner **BÜHNE** Daniel Wollenzin **KOSTÜME** Ellen Hofmann **MUSIK** Vera Mohrs **DRAMATURGIE** Katrin Spira **MIT** Christoph Bornmüller, Heidi Ecks, Stefan Graf, Tanja Merlin Graf, Anna Kubin, Johanna Link, Christoph Pütthoff, Matthias Redlhammer **AM** 25. April **SCHAUSPIELHAUS**
Wird unterstützt von der Commerzbank.

PREMIERE 24. APRIL KAMMERSPIELE

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

VON THERESIA WALSER

Anlässlich der geplanten Verfilmung ihres Lebens treffen drei Diktatorinnen für eine Pressekonferenz aufeinander. Zwar sind die ehemaligen First Ladies längst nicht mehr im Amt, doch hängen sie allesamt noch den glanzvollen Tagen im Zentrum der Macht und Aufmerksamkeit nach. Um die Sprach- bzw. Verständnisbarrieren zwischen den Herrscherinnen zu überwinden, bemüht sich der Übersetzer Gottfried, zunehmend verzweifelt, zwischen ihnen zu vermitteln und schürt dabei die politischen Verwerfungen. Währenddessen befinden die Damen unisono, dass ihre Biografien viel zu überwältigend seien, um in einen banalen Film zu passen; allein die Oper könne das angemessene Medium sein...

Regisseurin Ella Haid-Schmallenberg bringt Theresia Walsers bitterböse Komödie über politische Selbstinszenierung, autoritäre Systeme und öffentliche Rollenbilder mit scharfsinnigem Humor und großer Spiel Freude auf die Bühne.

REGIE Ella Haid-Schmallenberg **BÜHNE** Nora Schreiber **KOSTÜME** Mirjam Kiefer **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Christina Geiße, Manja Kuhl, Melanie Straub, Wolfgang Vogler **AM** 24. April **KAMMERSPIELE**

Diese Produktion wird von der Aventus Foundation gefördert.

URAUFFÜHRUNG 18. APRIL WELTKULTUREN MUSEUM

NAHAUFNAHMEN

PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM WELTKULTUREN MUSEUM / VON MARTINA DROSTE UND ANINA ENGELHARDT

Heldinnen des Alltags und Wesen mit überirdischen Kräften haben etwas gemeinsam: Sie wollen und müssen Außergewöhnliches schaffen. Sie erkunden unbekanntes Terrain, entdecken alte Weisheiten, begegnen unbekannten Geschöpfen und stellen sich Bedrohungen und Gefahren.

Die Ausstellung »SHEROES. Comic Art from Africa« im Weltkulturen Museum Frankfurt gibt einen Einblick in die vielfältige Comicszene Afrikas und bringt mit ihren Comics ihre Stimmen, Erfahrungen und Forderungen in die globale Gesellschaft ein. Die Comics widmen sich den wichtigen Themen unserer Zeit und entwerfen Zukunftsbilder, erzählen von (vorkolonialer) Geschichte, greifen auf kulturelle Mythen und Symbole zurück und sprechen soziale und ökologische Herausforderungen an. »SHEROES« inspiriert ein jugendliches Performance-Ensemble in der Ausstellung zu eigenen Nahaufnahmen aktueller Umbrüche: Was wäre, wenn wir feststellten, dass die Wirklichkeit wirklich veränderbar ist?

REGIE Martina Droste, Anina Engelhardt **DRAMATURGIE** Stephanie Endter **KOSTÜME** Mona Hamann, Tina Schneiderath **MUSIK** Max Mahliert **CHORELEITUNG** Christina Lutz **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs **AM** 18./21./23. April **WELTKULTUREN MUSEUM**

Eine Kooperation mit dem Weltkulturen Museum Frankfurt.

EXTRAS

ZACK. EINE SINFONIE

Texte von Daniil Charms

Ein Soloabend mit Wolfram Koch

Daniil Charms, geboren 1905 in Petersburg, gilt als genialer Humorist. Seine Texte erzählen von den Absurditäten des Lebens und den politischen Verhältnissen seiner Zeit, denen man vielleicht nur mit einem Lachen begegnen kann. Seine Figuren nannte der Kritiker Helmut Schödel einmal »Marionetten des Unsinn« und »ein Fest für geniale Schauspieler«. Mit Wolfram Koch hat der Regisseur Jakob Fedler einen dieser genialen Theaterschauspieler gefunden. In dem Monolog »Zack. Eine Sinfonie« tritt Wolfram Koch als Entertainer, als Clown und als ein Spieler mit Tröte auf, der einfach spielen, tanzen und musizieren muss. Dabei will er sein Publikum vor allem unterhalten und zum Lachen bringen, doch Charms Prosa, Gedichte, Szenen und Dialoge sind immer Texte mit doppeltem Boden. Hinter dem Humor zeigt sich die Verzweiflung, die Not der Figuren. Neben einem Puschkin-Witz steht das Grauen eines totalitären Staates.

REGIE Jakob Fedler **BÜHNE** und **KOSTÜME** Dorien Thomsen **MUSIK** Michael Haves **MIT** Wolfram Koch **AM** 12. April **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Koproduktion des Saarländischen Staatstheaters und des Théâtre National du Luxembourg.

REGIE Martina Droste, Anina Engelhardt **DRAMATURGIE** Stephanie Endter **KOSTÜME** Mona Hamann, Tina Schneiderath **MUSIK** Max Mahliert **CHORELEITUNG** Christina Lutz **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs **AM** 18./21./23. April **WELTKULTUREN MUSEUM**

Eine Kooperation mit dem Weltkulturen Museum Frankfurt.

59. RÖMERBERGGESPRÄCHE

Die Römerberggespräche in Frankfurt am Main sind eine feste Institution der Debatte in Deutschland. Die Expert:innengespräche für eine interessierte städtische Öffentlichkeit bestehen seit 1973. Ihrer Organisation, ihrer Tradition und ihrer Ausstrahlung wegen sind sie mit kaum einer anderen Gesprächsreihe in Deutschland vergleichbar. Wissenschaftler:innen, Essayist:innen und Künstler:innen erörtern die politischen, kulturellen und intellektuellen Themen der Gesellschaft. Sie präsentieren wichtige Forschungsergebnisse und geben Ausblicke in künftige Prozesse. Das Thema der 59. Römerberggespräche sowie die Teilnehmer:innen werden auf der Website des Schauspiel Frankfurt bekanntgegeben.

MODERATION Hadija Haruna-Oelker, Cécile Schortmann **AM** 18. April **CHAGALLSAAL**

FRANKFURT LIEST EIN BUCH: MARIE LUISE KASCHNITZ

»Das dicke Kind« und andere Geschichten

Im Rahmen des Lesefestivals »Frankfurt liest ein Buch« liest die ganze Stadt Kaschnitz: »Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesenau«. Das Buch beinhaltet autobiografische Texte der Schriftstellerin, die ab 1941 den Großteil ihrer Lebensjahre in Frankfurt verbrachte. Die beiden Schauspielerinnen Annie Nowak und Melanie Straub geben Einblick in das facettenreiche literarische Werk Kaschnitz – sie lesen Kurzgeschichten wie »Das dicke Kind« und persönliche, essayistische Alltagsbetrachtungen aus dem Band »Orte«.

SZENISCHE EINRICHTUNG Jana Fritzsche **BÜHNE** Anna Haufe **MIT** Annie Nowak, Melanie Straub **AM** 29. April **KAMMERSPIELE**

DIE ZEIT – LIVE AUF DER BÜHNE

Treffen Sie Chefredakteur Giovanni di Lorenzo und zahlreiche Reporter:innen zum großen ZEIT-Leserparlament. Blicken Sie hinter die Kulissen der ZEIT. Diskutieren Sie mit und geben Sie den Journalist:innen Ihre Anregungen mit auf den Weg. Freuen Sie sich auf einen Abend mit Live-Musik rund um die spannendsten Gesellschaftsthemen unserer Zeit.

AM 30. April **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf startet Anfang März. Tickets unter: www.zeit.de/leserparlament

REPERTOIRE

GOLD CASE: GRETCHEN BRENNT (UA)

Ein musikalischer Abend von und mit SMILLA ZORN & AWESOME UNIVERSE

Wer war Susanna Margarethe Brandt, die Goethe zu seiner Gretchen-Figur inspirierte, wirklich? Kindsmörderin? Liebhaberin? Opfer? Mit dokumentarischen Mitteln begibt sich die Dark-Pop-Band auf die Suche nach der Frankfurterin und findet in der Musik eine Sprache für Schmerz und Wut. **SZENISCHE EINRICHTUNG** Otte **MIT** Drucker, Schubert **AM** 04. April **KAMMERSPIELE**

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY NACH OSCAR WILDE MIT EINEM KOMMENTAR VON MARCUS PETER TESCH (UA)

Der Künstler Basil verewigt den jungen Dorian Gray auf Leinwand. Als Dorian in den zerstörerischen Bann von Lord Henry gerät, zeigen sich Spuren des Verfalls – aber nur auf dem Bildnis. Ein Klassiker über die (Un-)Vergänglichkeit von Schönheit und verstecktes Begehren. **REGIE** Bar-zvi **MIT** S. Graf, Klein Medina, Over **AM** 02./06./11./26. April **KAMMERSPIELE**

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

VON BERTOLT BRECHT MIT EINEM EPILOG VON SOEREN VOIMA (UA)

Der Gangster Ui macht während einer Wirtschaftskrise in Chicago Karriere, in dem er Politik und Handel gegeneinander ausspielt. Eine bildgewaltige Inszenierung dieser Geschichte mit deutlichen Parallelen zum Nationalsozialismus in einem gemalten Filmset mit Live-Musik. **REGIE** Weise **MIT** Bornmüller, Ecks, Geiße, Klein Medina, Kubin, Kuschmann, Lutze, Meyer, Nowak, Over, Reiß, Schütz, Vögler, Zerwer und Dohle (Live-Musik) **AM** 04./19. April **SCHAUSPIELHAUS**

DER MEISTER UND MARGARITA NACH MICHAEL BULGAKOW

Wer ist der unheimliche Besucher, der ganz Moskau in Aufruhr versetzt? Der russische Regisseur Timofej Kuljabin zeigt Bulgakows Weltroman als Bild einer Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit der Gewalt zum System geworden ist. **REGIE** Kuljabin **MIT** Bornmüller, Dentler, Ecks, Geiße, S. Graf, Kuhl, Meyer, Müller, Nikolaus, Redlhammer, Reiß, Schütz, Vogler, Zerwer **AM** 17./29. April **SCHAUSPIELHAUS**

DIE AFFÄRE AUF DER STRASSE NACH MONACO/L'AFFARE DI VIA MONACO (UA)

VON NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Eine Spurensuche nach der Geschichte und den Geschichten Frankfurts auf den weit verzweigten Haupt- und Nebenstraßen, Handelswegen und Gassen der Stadt. Eine Reise durch Zeit und Raum auf und über die kritische Infrastruktur, die alles verbindet und zusammenhält – die Straße. **REGIE** Stuhler, Koslowski **MIT** Klein Medina, Pütthoff, Straub, Tumba, Wolf **AM** 10./17. April **KAMMERSPIELE**

DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? NACH HENRIK IBSEN

Ellida sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschwommen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerspiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schwerk, Straub, Vogler, Zerwer **AM** 27. April **KAMMERSPIELE**

AM 11. April findet nach der Vorstellung ein Nach(t)gespräch mit dem Ensemble und dem Frankfurter Theaterverleger Karlheinz Braun statt, der 1966 die Uraufführung des Stücks ermöglicht hat.

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT NACH EINER IDEE VON »KÜNSTLERISCHE INTELLIGENZ« VON SÖREN HORNING

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 12. April **BOX**

FAUST 1 & 2 VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Höher, schneller, weiter – Faust brennt mit dem Teufel durch die kleine und große Welt. Die Inszenierung setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und rückt den zweiten Teil und dessen Hellsichtigkeit in den Fokus: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur. **REGIE** Gockel **MIT** Flassig, Koch, Möbius, Pietsch, Pütthoff, Schubert, Straub, Tumba, Vögler und Zuleeg, Lüdtko (Live-Kamera) **AM** 06./18./26. April **SCHAUSPIELHAUS**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 19. April **KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA)

Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacks, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täter:innen und Kompliz:innen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show auf den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Nikolaus, Vogler **AM** 01./12. April **KAMMERSPIELE**

MORGEN IST (VORLÄUFIG) IMMER DA (DSE) VON IVA BRDAR

»Wie lerne ich zu warten? Wie mich zu verlieben? Wie erkläre ich dem Gegenüber dass ich Fußfetischistin bin?« Eine junge Frau befragt das Netz zu wichtigen Lebensfragen – und plant für morgen. Doch wann beginnt das Leben, wenn wir warten bis alles perfekt ist? **REGIE** Schlarbaum **MIT** Annie Nowak **AM** 08. April **BOX**

PARADIESVÖGEL (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL

VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE

Kein Paradies in Sicht. Elf junge Performer:innen räumen auf im Stilleben des »Weiter so« und schaffen Platz für Trauer um den Verlust der goldenen Zukunft, für Wut, Kaffgeist und gemeinsame Visionen. **KONZEPT** UND **REGIE** Droste **MIT** Abdulasis, Amin, Dauda, Dieu, Guttman, Jarnagin, Kadau, Köhlinger, Maslouhi, Posmetieva, Pott **AM** 25. April **KAMMERSPIELE**

PUBLIKUMSBESCHIMPfung VON PETER HANDKE

Musikalische Jubiläumsinszenierung des berühmten Skandalstücks: Vor 60 Jahren wollte der junge Handke das Theater neu erfinden und durch Sprache Wirklichkeit zurückgewinnen. Jetzt ist das Stück als Liebeserklärung ans Theater wie-

der in Frankfurt. **REGIE** Bauer **MIT** Flassig, Kubin, Kuschmann, Linder, Nayebbandi, Schubert, Vögler sowie Niedecken/Betzer (Dirigat) und Herrmann, Mastnak, Meriten (Live-Musik) **AM** 05./11./16. April **SCHAUSPIELHAUS**

Am 11. April findet nach der Vorstellung ein Nach(t)gespräch mit dem Ensemble und dem Frankfurter Theaterverleger Karlheinz Braun statt, der 1966 die Uraufführung des Stücks ermöglicht hat.

SO LANGSAM, SO LEISE (UA)

Eigentlich wollte Karen ihrem Vater nur einen Besuch abstatten, doch dessen Demenz und der Dauerregen zwingen sie, zu bleiben. Die unhaltbare Situation spült die Dämonen der Vergangenheit an die Oberfläche und plötzlich ist da ein Hund und die drängende Frage, ob der Hang hält. **REGIE** Voigt **MIT** Levy, Redlhammer, Schwerk, Wolf **AM** 18. April **KAMMERSPIELE**

SÜSSER VOGEL JUGEND VON TENNESSEE WILLIAMS

Eine amerikanische Kleinstadt ist in Aufruhr, als ihr einst größter Draufgänger Chance Wayne mit der berühmten Filmschauspielerin Alexandra Del Lago zurückkehrt. Getrieben von der Sehnsucht nach ihrer verlorenen Jugend treffen die beiden auf eine von Rassismus und Gewalt durchsetzte Politik, aber auch auf ihre persönlichen Abgründe. **REGIE** Lindemann **MIT** Bartsch, Flassig, Kuschmann, Linder, Möbius, Nayebbandi, Over, Schubert, Vögler **AM** 10./15./23./24./27. April **SCHAUSPIELHAUS**

SPIEL DES SCHWEBENS (UA) VON ANJA HILLING

»Eine Welt hat begonnen, ... in der es nur ein Mittel gibt gegen die Macht des Künstlichen: Die Maximierung des menschlichen Potentials.« Anja Hillings neuestes Stück über die (vermeintlich) perfekte Erziehung und was es heißt, ein Mensch zu sein. **REGIE** Tscharyskij **MIT** S. Graf, T. M. Graf, Kuhl, Müller **AM** 08. April **KAMMERSPIELE**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH ÉDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 09. April **KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA)

NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 30. April **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung / DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

BEST OF UNART

Präsentation der ausgewählten Gruppen des Jugendperformancewettbewerbs aus Dresden, Hamburg und Frankfurt
Beim BEST OF des Jugendwettbewerbs für multimediale Performances UNART bringen sechs Gruppen aus den Finalen am Thalia Theater Hamburg, Staatsschauspiel Dresden und Schauspiel Frankfurt ihre preisgekrönten Performances an einem Abend zusammen auf die

Bühne – mal tiefgründig und berührend, mal humorvoll und überraschend, mal leise, mal kraftvoll und laut. Mit beeindruckender Vielfalt setzen sich die jungen Performer:innen mit den brennenden Themen ihres Alltags auseinander. Sie tanzen, texten, singen und erschaffen starke Bilder. Ein Abend voller Kreativität, Mut und Inspiration.

AM 29. April **BOCKENHEIMER DEPOT** *UNART ist eine Initiative der ODDO BHF Stiftung.*

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauen und Austauschen: Der Jugendclub lädt zu einem besonderen Event ein: Mitglieder können bei der Hauptprobe von »Nahaufnahmen« im Weltkulturen Museum unser Testpublikum sein.

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Beim »Offenen Schauspieltrainings« oder dem »Tagesworkshop« mit einem Ensemblemitglied Theater auf der Probephase praktisch entdecken. Einsteigen in den Jugendclub ist jederzeit möglich – ohne Vorkenntnisse.

SCHAUSPIEL UND SCHULE

»Vorgeschaut spezial« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im April zur Hauptprobe von »Nahaufnahmen« im Weltkulturen Museum ein **Und sonst:** Begleitmaterialien; theaterpraktische Workshops zur Einführung in die Themen und konkrete Inszenierungsweise einer Produktion; Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen zu vielen Stücken des Spielplans und Blicke hinter die Kulissen. Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt) Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

ABENDKASSE am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. März
Für Abonnent:innen am 7. März

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.
Foto: Arno Declair
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 16. Februar 2026
Änderungen vorbehalten.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444
aboservice@buehnen-frankfurt.de

TITELIZITAT
aus »Buddenbrooks« von Johanna Wehner nach Thomas Mann / Regie: Johanna Wehner

TITELBILD
André Meyer, Uwe Zerwer, Isaak Dentler
in »Der Meister und Margarita« nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin
Foto: Arno Declair



SERVICE

PREISE

Schauspielhaus Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	59 €	52 €	43 €	68 €
Preisgruppe 2	54 €	44 €	38 €	63 €
Preisgruppe 3	45 €	37 €	30 €	54 €
Preisgruppe 4	35 €	25 €	22 €	44 €
Preisgruppe 5	19 €	15 €	14 €	26 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	42 €	38 €	27 €	46 €
Preisgruppe 2	32 €	26 €	23 €	39 €
Preisgruppe 3	19 €	17 €	15 €	22 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1
Weltkulturen Museum Schaumaikai 37

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. März
Für Abonnent:innen am 7. März

ANREGUNGEN? FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Arno Declair
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 16. Februar 2026
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELIZITAT

aus »Buddenbrooks« von Johanna Wehner nach Thomas Mann / Regie: Johanna Wehner

TITELBILD
André Meyer, Uwe Zerwer, Isaak Dentler
in »Der Meister und Margarita« nach Michail Bulgakow / Regie: Timofej Kuljabin
Foto: Arno Declair

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur partner**
Oper · Schauspiel · Tanz
Mobilitätspartner **VGF**
KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE

»Publikumsbeschimpfung« von Peter Handke / Regie: Claudia Bauer / Anna Kubin, Torsten Flassig, Andreas Vögler, Sebastian Kuschmann, Lotte Schubert, Katharina Linder